

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

338 (11.12.1890) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. Drittes Blatt. Donnerstag den 11. Dezember

1890.

Bekanntmachung.

Referendar Dr. Edmund Bolze wurde auf die Zeit vom 10. Dezember l. J. bis 15. Januar l. J. zum Dienstverweser beim Großh. Amtsgericht Karlsruhe ernannt.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1890.

Großh. Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Holl. Bhm.

Bekanntmachung.

Nr. 115502 Das Auftreten der Masern in hiesiger Stadt betreffend.

31. Da in letzter Zeit zahlreiche Masernerkrankungen in hiesiger Stadt vorkommen, geben wir dem Publikum nachstehende Belehrungen Seitens des Großh. Bezirksarztes zur genauen Beachtung bekannt.

Gleichzeitig veranlassen wir das Publikum, sowie noch besonders die Privatschulvorsteher, solche Kinder, die ein Zeichen darbieten, welches Verdacht auf Masernerkrankung gibt, sofort aus der Schule fern zu halten und darauf zu achten, daß Kinder, die wegen Masernerkrankung den Schulbesuch aussetzen mußten, die Schule nicht vor Ablauf von 3 Wochen wieder besuchen.

Zu widerhandelnde würden Bestrafungen zu gewärtigen haben.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1890.

Großh. Bezirksamt.
J. B. d.

Belehrung über die Masernerkrankheit:

In den letzten Wochen sind die Masern (Flecken) unter den Kindern der Stadt in so erheblicher Anzahl aufgetreten, daß eine epidemische Verbreitung derselben vorauszu sehen ist. Diese Krankheit, welche vorzugsweise Kinder von 2—8 Jahren befallt, äußert sich zunächst in dem Auftreten von katarrhalischen Erscheinungen der Augen und Athmungswege. Die Kinder klagen über Kopfschmerzen, Lichtscheue, vermehrtes Niesen und Thränenfluß, es stellt sich nicht selten Nasenbluten ein. Hand in Hand mit diesen Erscheinungen geht ein hoher, trockener, wenig Auswurf befördernder Husten. Alle diese Erscheinungen sind von Fieberbewegung begleitet: Müdigkeit, abwechselndes Frost- und Hitzegefühl. Nachdem dieser Zustand einige Tage gedauert hat, stellen sich mit erheblich gesteigertem Fieber, zunächst an der Schläfen- und Nackengegend, dann allmählig abwärts über den ganzen Körper fortschreitend, feine rote Pünktchen ein, die sich über die Haut erheben und oft mehr durch das Gefühl als durch das Auge erkennbar sind. In der Regel nach 24 Stunden verwandeln sich diese Knötchen in mehr oder minder große dunkelrote Flecken, zwischen denen eine gesunde Haut sichtbar ist. Gleichzeitig vermindern sich die begleitenden Erscheinungen, Fieber, Thränenfluß, Husten u. s. w. Am 3. Tag ist in der Regel die Ausbreitung vollendet und der Ausschlag beginnt in derselben Reihenfolge wieder abzulassen. Es beginnt dann eine kleienartige Abschuppung der Haut, zunächst an den unbedeckt gebliebenen Theilen des Körpers und dann auf dem übrigen Theil desselben fortschreitend. In der Regel ist dieser Abschuppungsvorgang nach 14 Tagen vom Beginn des Ausschlags an beendet.

Die Masern sind eine im höchsten Grade ansteckende Krankheit, die in der Regel den Menschen nur einmal zu befallen pflegt. Da die Ansteckung bereits vor Ausbruch des Ausschlags erfolgen kann, erkranken alle Kinder, die in den Bereich eines so ergriffenen Kindes gelangen, insbesondere die derselben Familie, die die Krankheit noch nicht überstanden haben.

Es sind daher Kinder, die die oben erwähnten Vorboten an ihrem Körper bieten, sofort vom Besuche der Schule, Kirchen, der Spielplätze u. s. w. auszuschließen und überhaupt streng von dem Verkehr mit andern Kindern abzuhalten und nicht früher wieder zuzulassen, bis die Abschuppung beendet ist. Der Ansteckungsstoff der

Masernerkrankheit ist erfahrungsgemäß ein äußerst flüchtiger, in der Nähe sehr sicher wirkender, aber rasch vergänglicher, der nie an Kleidern u. s. w. haftet. Es ist daher nicht anzunehmen, daß derselbe durch dritte Personen die selbst gesund sind und bleiben, übertragen werden kann.

Aus diesen Gründen steht dem Schulbesuche von Kindern, die die Masern bereits gehabt haben, wenn in ihrer Familie auch Fälle dieser Krankheit aufgetreten sind, kein Hinderniß im Wege. Befinden sich aber in einer Familie mehrere die Schule besuchenden Kinder, welche die Masern noch nicht gehabt haben und erkrankt eines derselben an dieser Krankheit, so sind die übrigen von dem Schulbesuche abzuhalten, da mit der größten Wahrscheinlichkeit vorauszu sehen ist, daß diese auch erkranken werden und schon im Vorläuferstadium die Krankheit verbreiten können.

Unter gewöhnlichen Verhältnissen verläuft die Krankheit leicht und bedarf keiner merklichen Behandlung.

Bei der Pflege von masernerkrankten Kindern sind besonders folgende Punkte zu beachten: Ruhe des Kranken und Verweilen in einer gleichmäßigen Temperatur, am besten im Bette; die Temperatur des Krankenzimmers sei jedoch eine gemäßigte, jedenfalls nicht über 14° R. und soll die Luft desselben täglich wenigstens einmal erneuert werden. Im Bette sind die Kranken nicht zu warm, z. B. in Federbetten einzuhüllen, sondern leicht zuzudecken, desgleichen vermeide man erhitzen und den Magen belästigende Getränke, Theeaufgüsse u. s. w., am besten ist frisches Wasser oder mäßig warmes Zuckerwasser. Reinlichkeit der Haut ist selbst während des Fiebers nothwendig, man zögere nicht, statt der beschmutzten Wäsche gereinigte, vorher durchwärmt zu reichen. Ebenso kann sowohl das Gesicht als auch der übrige Körper, wenn er verunreinigt ist, mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Mit der Nahrung sei man nicht zu sparsam und reich, wenn das Fieber vorüber ist, bald nahrhafte, leicht verdauliche Kost, in den ersten Tagen der Krankheit jedoch nur Suppen, Milch und leichten Milchkafee. Nach Ablauf der Krankheit, d. h. nach dem 14. Tage sind lauwarme Bäder ein die Erholung beförderndes Mittel. Bei allen diesen Maßnahmen ist jedoch stets im Auge zu behalten, daß bei irgend welchen Unregelmäßigkeiten oder Intensität der Krankheitserscheinungen die frühzeitige Zuziehung eines Arztes aufs dringendste zu empfehlen ist.

Bekanntmachung.

Nr. 36256. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Andreas Günther von hier wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier selbst vom Heutigen aufgehoben.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1890.

Wirth,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten zc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet

werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Filbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgefertigt werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebietes beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 27. November 1890.

Reichs-Postamt, Abtheilung I. S a ch s e.

St. Josephshaus.

Als Weihnachtsgaben für die Schwestern und kleinen Kinder sind eingegangen: durch Fr. Haugel v. Hrn. Km. Halle 1 Kapuze, 2 weiße Tücher, 7 Kragen, 6 Gravatten, 2 Chemisetten und 1 P. Handschuhe, v. Hrn. Km. Jul. Strauß 6 Kapuzen, 2 Obenllens-Häubchen, 12 P. Handschuhe, 3 P. Stauder, 16 fl. Stehkragen u. 13 Chemisetten, v. Hrn. Km. Karl Roth je ein Paket Gerste, Bohnen u. Linsen, Unge. 12 P. Strümpfen, 8 P. Stauder, 4 P. Höschen, 2 Unterröckchen und 4 Kleider, v. Fr. Km. Ullmann e. Barth. Spielsachen. Sonst eingegangen sind: v. Josephine Streit 1 A. Unge. 3 A. Fr. Sved 3 A. Hrn. Oberstfiger. Amann 20 A. Fr. S. 8 A. Fr. Km. R. R. 3 A. Unge. 5 A. Fr. Ruppert 1 A. Unge. 3 A. Fr. R. 2 A. Fr. Rischert 1 A. Unge. 1 A. Fr. Hohstegel 1 A. Fr. Hofstef. Dehl 18 P. Kinderhandschuhe, 1 Schürzen u. 2 Stück Spielzeug, Fr. Kopf e. Paket verschied. Stoffe, Fr. Kneipp Stoff 3 Hemdchen u. 2 Kapuzen, Fr. Scherstein 1 A.; drch. Fr. Fabrik. Himmelsbach v. Hrn. Rechtsanw. Dr. Weill 10 A. Fr. Schneider 2 baumw. Hemdchen, 1 geir. Kapuze u. 1 P. Strümpfe, Fr. Boländer e. Paket verschied. Baumwollstoffe, Hochw. Fr. Rapt. Martin 3 A. Unge. 1 Stück Spielzeug u. 1 Taschentüchlein, Unge. 1 A. 60 A. Unge. e. Paket Schürzen, Kinderkragen u. Fr. Bädern. Remelius 100 Stück Lebkuchen u. e. Düte Confect, Unge. 2 A. Fr. Jordan 6 P. Stauder u. 1 P. woll. Strümpfen, Fr. Jülig 4 P. woll. Schuhe. Für all diese Liebesgaben sprechen wir unsern innigsten Dank aus mit dem herzlichsten „Bergelt's Gott“ und bitten um weitere Gaben. Die Vorsteherin.

St. Bernhardshaus.

Als Weihnachtsgaben für die Schwestern und armen Kranken sind eingegangen: v. Fr. Oberstfiger. Amann 20 A. Fr. Dr. Schuber 20 A. Unge. 5 A. Fr. Dieber 10 A. Unge. 3 A. 50 A. Unge. 3 A.; drch. Fr. Fabr. Himmelsbach v. Fr. Dr. Weill, Rechtsanw., 10 A. Fr. Brunner 2 A. Fr. St. 1 A. Fr. Oberlehrer Mattes 3 A. Fr. Rös 2 A. Für alle diese Liebesgaben sprechen wir unsern innigsten Dank mit herzlichem Bergelt's Gott aus und bitten um weitere Liebesgaben. Die Vorsteherin.

Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.

Der 3. St. 610 Mitglieder zählende kathol. Arbeiterverein beabsichtigt, am St. Stephanstag seine Christbaumfeier, verbunden mit Gabenverloosung, abzuhalten. Wir richten an die verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, welche geneigt sind, die Frier durch freundliche Zustimmung an Geld oder sonstigen Gaben zu ermöglichen, die höfl. Bitte, solche bei den Unterzeichneten gest. abgeben zu wollen. Karlsruhe, den 9. Dezember 1890.

J. Benz, Stadtpfarrer, Präses. Jester, Kaplan, Vicepräses.

Sowie die Vorstandsmitglieder: F. E. Kaiser, Stadtmehner, J. Eberhard, Schriftführer, Luffenstraße 28; J. Schnez, Kassier, Adlerstraße 4; N. Geisenberger, Bibliothekar, Ständehausstraße 1; Gerh. Brudmann, Werkzeugmacher, Kriegstraße 40 d; S. Deik, Schmied, Schützenstraße 40; Lud. Dieter, Schreiner, Luffenstraße 68; Job. B. Dinger, Bahnhofsarbeiter, Wielandstraße 16; Gerh. G. Schloffer, Werderstraße 26; Val. Greulich, Schmied, Marienstraße 8; Fort. Huber, Mechaniker, Schützenstraße 9; Jos. Rösler, Hammer schmied, Steinstraße 16. 2.1.

Öffentliche Versteigerung.

Am Freitag den 12. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Vollstreckungswege im Pfandlokal, Jähringerstraße 44, öffentlich gegen baare Zahlung: 10 Kanapés, 1 Vertigo, 10 Kommoden, 2 Zweiräder, mehrere Sessel, Bilder, Vorhänge, 1 Klavierkasten, 3 Nähmaschinen, 2 Regulatoren, 3 runde Tische, 1 Covirpresse, 3 Leitern, 2 Eistischen, 2 Schiffsunieres, 1 Aquarium, mehrere Flaschen Brantwein, 1 Faß mit 250 Liter neuem Wein, ein Faßchen mit Essta, 2000 Stück Cigarren, verschiedene Kleinwaaren, wie: Molton, Cattun, Damast, Schürzenstoffe, Kölsch, Möbelcretonne, Frauenblousen, Kinderkleider, Handtuchstoffe, Hosenträger, Steh- und Umlegkragen, 12 Paar Handschuhe, Satin, Pers, Unterhosen, Bettjackett, 1 Ladentheke und sonst noch Verschiedenes. Karlsruhe, 10. Dezember 1890. Hönninger, Gerichtsvollzieher.

Rindfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Grödingen läßt Montag den 15. Dezember 1890, Vormittags 11 Uhr, im Farrenhof hier einen fetten Rindfarren gegen Baarzahlung versteigern, wozu Liebhaber einladet Der Gemeinderath: 2.1. St. Jordan, Bürgermeister. Walz, Rathschreiber. Grödingen, den 8. Dezember 1890.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Eine schöne Wohnung, im 2. Stock, von 3 Zimmern, 1 Magdtkammer, Küche, Keller nebst

Waschküchenantheil ist sofort oder später zu vermieten: Luffenstraße 50, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

*3.1. Auf 23. Januar n. J. sucht eine kleine Familie eine hübsche, auf die Straße gehende Wohnung im westlichen Stadttheil, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung.

zwei Zimmer und Küche, wird per Januar von einer kinderlosen Familie zu mieten gesucht. Offert n mit Preisangabe bittet man unter Nr. 1282 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Kronenstraße 37 ist 2 Treppen hoch ein schön möblirtes Zimmer (heizbar) sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Möbelladen.

Lachnerstraße 1 sind im 2. Stock zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zusammen oder getheilt sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Zu verkaufen.

* Ein gut erhaltenes Schankelpferd ist billig zu verkaufen: Werderplatz 26 im 2. Stock.

* Ein getragener Herren-Anzug und ein Damen-Mantel, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 65 im 3. Stock.

Zwei vollständige Betten

sind billig zu verkaufen: Blumenstraße 17 im 3. Stock.

Bicyclette!

Ein wenig gebrauchtes, s. hr gut erhaltenes Bicyclette ist billig zu verkaufen. Näheres Kirchstraße 80, parterre. 3.1.

Klavier-Gesuch.

Ein noch gut erhaltenes Klavier für einen Anfänger wird so gleich zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1279 befördert das Kontor des Tagblattes.

Süßrahm - Tafelbutter der Molkerei Geislingen per Pfund M. 1.25

empfehl Friedrich Maisch Sohn, Lamustraße 5.

Prima

Schweineschmalz

per Pfund à 80 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 75 Pf.

prima Speisefett

per Pfund à 70 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 65 Pf.

empfehl Braunschweig. Wurstfabrik, Amalienstraße 51.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Herren Rauchern sein auf's Beste ausgestattetes Lager in 8.4.

Cigarren, Cigarretten und Rauchtobaken

besonders auf die bevorstehende Weihnachten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll

K. Reinhardt,

Waldstraße 40, Eingang Erbprinzenstraße.

Franz Kuhn's Außertrakt-Haarfarbe, welche keinerlei schädliche Substanzen enthält, färbt das Haar, sei es ergraut oder roth, sehr schnell und ächt, je nach Belieben, vom artesten Blond bis zum tiefsten Schwarz. Ein Jeder kann daher dem Haare die verlorene Naturfarbe wiedergeben.

Alabaster-Crème, Puder, feinstes Fabrikat, welches von den ersten Kosikphäen des Berliner Schauspiel- und Opernhauses als vorzüglich anerkannt wurde. Für Bälle, Theater und Concerte unentbehrlich. Nur allein bei Franz Kuhn, Nürnberg. Auch hier bei Hrn. A. Kiefer, Kaiserstraße 92, zu haben. 3.2.

Bergmann's

Original-Theerschwefelseife von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. Allein ächtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finken etc. Vorräthig: Stück 50 A bei Julius Dehn, Drog.-Handl., Jähringerstr. 55.

Die rühmlichst bekannten
Toilette-Seifen
von **F. Wolf & Sohn,**
Haushaltungs-Parquet-Seifen
in allen Preislagen,
Blumen- u. Bouquets-Seifen,
feine Seifen
in eleganter Ausstattung zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet
empfehlen 6.5.
Luise Wolf Wwe.,
Parfumeriehandlung,
4 Karl-Friedrichstraße 4.

IDEAL DER HAUSFRAUEN
Doctor
Landmann's
PUTZ-
PRÄPARATE

für Messing, Kupfer und Blech,
für Gold und Silber
sind die **Besten.**
In Packeten zu 10 und 20 Pfennig.
Verkaufsstellen in Karlsruhe:
W. L. Schwab, Hoflieferant,
Amalienstraße 71, N. B. Klingele Nachf.,
Amalienstraße 29, E. Schneider Nachf.,
Kaiserstraße 160, B. Werthe,
Kaiserstraße 115, Ann. Kösch,
Kaiserstraße 43, S. Gäng,
Kaiser-Allee 35, E. Neumann,
Kreuzstraße 20, K. Klingmann,
Bammstraße 5, Fr. Naisch Sohn,
Löffelstraße 44, Emil Lorenz,
Ludwigplatz, Fr. Naisch,
Rüppurrerstraße 50, Fris. Neid,
Wilhelmstraße 20, Otto Mayer,
Waldstraße 5, Fr. Herrmann,
Werderstraße 61, A. Landmann,
Wülzburg: Gg. Holzwarth
und andere mehr.

Christbaumkerzen
I. Qual. in reinem Wachs
sowie billigere Sorten,
Lichterhalter,
Renaissance-Lüsterkerzen
in Wachs und Stearin,
sowie das Neueste in
Christbaumschmuck
empfehlen
Luise Wolf Wwe.,
8.4. 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Neuheiten
in **Granatschmuck,**
Neuheiten in Korallschmuck
3.2. empfiehlt billigt
Ludw. Paar,
Hofjuwelier und Goldschmied,
Kaiserstraße 163,
dem Hotel Erdbrunn gegenüber.

Normal-Hemden
(Gelegenheitskauf)
Mittelgröße Mk. 1.50 und Mk. 2.—,
größte Nr. Mk. 2.— und Mk. 2.50
bis zu den feinsten Garantie-
Qualitäten.
Unterjacken, Unterhosen,
== Socken ==
in größter Auswahl und billigsten
Preisen. 6.3.
Kaiserstr. 227, **Adolf Honsel,** Kaiserstr. 227,
Wäsche-Geschäft,
zwischen Douglas- und Hirschstr.

Wir empfehlen
Dr. Jäger'sche Normalhemden
— Benger'sches Fabrikat —
Wollene Tricot-Hemden
— gute reinwollene Waare —
Baumwollene Tricot-Hemden
— sogen. Reform-Hemden —
in bester, schwerster Waare zu billigst ge-
stellten Preisen.
Weiss & Kölsch,
2.2. Friedrichsplatz.

Gustav Lang,
Ausstattungs-Geschäft,
7 Adlerstrasse 7,
empfehlen zu passenden
Weihnachtsgeschenken
Herrenhemden
nach Maass
unter Garantie für tadellosen Sitz
und vorzügliche Beschaffenheit.

Eine Partbie
Samt-, Seide- u. Blüsch-Reste,
schwarz und farbig,
12.6. empfiehlt
Chr. Grieshaber Wittwe,
Herrenstraße 30, Kirchenplatz.

Gardinen,
abgepasst und im Stück,
in jeder Preislage
(einzelne Paar Rideaux mit 15% Rabatt,
Rideauxmuster zum halben Kostenpreis)
empfehlen
Himmelheber & Vier,
Ausstattungs-Geschäft,
3.2. 171 Kaiserstrasse 171.

Im Ausverkauf
wegen Aufgabe meines Détailgeschäftes
mit 20% Extrarabatt:
Taschentücher,
rein Leinen in allen Grössen, glatt und
mit bunt gewebter Borde,
Batisttaschentücher,
acht französische, mit und ohne Hohlsaum,
für Herren und Damen,
Bunte Taschentücher,
Ostindische Foulards,
Seidene Cachenez
in grosser Auswahl.
Emil Lembke,
Hoflieferant,
3 Friedrichsplatz 3.

Herren-, Damen- und Kinder-
Kragen u. Manschetten
in den neuesten Formen 3.2.
empfehlen
Himmelheber & Vier,
Wäsche-Fabrik,
171 Kaiserstrasse 171.

Fertige Betttücher
Stück 1.50, 2.— und 3.— Mark
sind stets am Lager. 4.2.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Bielefelder-Leinen,
schwere, tadellose prima Qualität, ver-
schiedene Nummern, eingetheilt in Stücken
von
10 bis 20 Meter,
für Leib- und Bettwäsche
geeignet, empfehle ich als praktischen
Weihnachtsgegenstand unter billigster
Preisnotirung.
mit 20% Extrarabatt
während der Zeit meines vollständigen
Ausverkaufs.
Emil Lembke,
3.1. Hoflieferant, Friedrichsplatz 3.

Tricot-Reste,
zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt
3.1. **Frau Lulise Riegel,**
Karl-Friedrichstraße 2, beim Schlossplatz.

Arbeitskleider,
Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigs-
ten bei
Friedrich Marsels,
Herrens- und Knabenkleider-Magazin,
123 Kaiserstraße 123

En gros. En détail.
Zu Weihnachts-Geschenken
empfehlen billigt
**künstliche Zimmerpflanzen und ge-
füllte Blumenkörbchen;** auch werden
letztere zum Füllen angenommen.
W. Eims Nachfolger,
Adlerstraße 7.

Weihnachts-Geschenke
 in geschmackvoller, reicher Auswahl, besondere Neuheiten, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Carl Bregenzer,
 Grossh. Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 76.

Das Weihnachts-Cabinet mit besonders exquisiten Sachen ausgerüstet. 15.2.

Weihnachts-Karten

3.1. empfiehlt
C. Feigler.

Uhr-Ketten

in den verschiedensten Ausführungen bei
Friedrich Bloss,
 F. Wolff & Sohn's Détail. 3.2.

Feuerwerk

in großer Auswahl, verschiedene neue Sachen, empfiehlt 4.2.

Louis Kemm,
 Ecke der Kaiser- und Waldhornstrasse 28.

Neu! Neu!

Magie Pocket Lamp
 (Electra).
 Selbstzündendes
Caschensfeuerzeug.

Durch Druck auf den Knopf springt der Deckel auf und brennt gleichzeitig der Docht der Lampe. 3.2.

Eugen Dahlemann
 W. Finckh's Nachf.,
 Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

En gros. En détail.

Brautkränze

von 1 Mk. 25 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt in reicher Auswahl

W. Eims Nachfolger,
 Adlerstrasse 7.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein Lager in Holstermöbeln, Reiseartikeln, Lederwaaren und sämtlichen in diese Branche einschlagenden Artikel.

Ebenso halte ich mich zum Montiren von Stickerien u. dgl., sowie zur Fertigung sämtlicher Reparaturen empfohlen und sichere bei billiger Berechnung rasche und pünktliche Bedienung zu.

Friedrich Guthörle, Tapezier,
 2.2. Kreuzstrasse 26.



Eine Parthie zurückgesetzte Handschuhe:

Wollene gestrickte für Kinder Mk. —.30 das Paar,
 Prima seidene mit Futter für Damen 1.50 " "
 Waschlederne für Herren und Damen 1.75 " "
 für Kinder 1.25 " "

empfehl

Ludwig Oehl, Grossh. Hoflieferant,
 3.1. 116 Kaiserstrasse.

Schirm-Ausverkauf.

Die
Schirm-Fabrik
 von
C. H. Schneider,
 137 Kaiserstrasse 137,
 nächst dem Marktplatz,
 verkauft wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe sämtliche
Sonnen- und Regenschirme

6.1. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

B. Klotter,
 Karlsruhe,
 Ecke der Kaiser- und Kronenstrasse.

Anfertigung und Lager aller Art

Pferdegeschirre, Sättel, Zaumzeuge, Reit-, Fahr- und Hetzpeitschen, Pferde- u. Stalldecken, sämtl. Jagd- und Stallrequisiten.

Ferner empfehle mein sehr grosses Lager in **Reise-Artikeln,** als:

Rohrplattkoffer,	Hosenträger,	Necessaires,
Fournirkoffer,	Portemonnaies,	Plaidhüllen,
Holzkofer,	Cigarren-Etuis,	Plaidriemen,
Handkoffer,	Brieftaschen.	Jagdtaschen,
Hutschachteln,		Gewehrfutterale,
Umhängetaschen,	Wagenlaternen,	Gamaschen,
Handtaschen,	Trensen,	Feldflaschen,
Damentaschen.	Kandaren,	Hundehalsbänder,
		Hundeleinen.

7.4.

12.7.



in Krystall,
Glas, Porzellan,
Steingut etc.
zu billigsten Preisen bei
Otto Böttner,
Kaiserstr. 158, Ecke
Douglasstr.

Fahrräder.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle ich elegante billige

Jugend-Zweiräder.

Gleichzeitig mache ich auf einige gebrauchte, aber
wenig gefahrene Sicherheitszweiräder aufmerksam,
welche zu den Preisen von 140-190 Mark ab-
gegeben werden. 3.3.

C. Hug, Fahrrad-Handlung,
Werderstraße 5.

Spazierstöcke

in größter Auswahl von den
einfachsten bis feinsten
zu billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Weber,
207 Kaiserstraße 207.

Lebensbedürfnisverein

5.1. 20
Karlsruhe
empfiehlt sein in allen Sorten auf's Beste
ausgestattetes

Schuhwaarenlager

Kaiserstraße 161,
Eingang Ritterstraße, der Post gegenüber.

Aachener Badeöfen für Gas.

Liefere sofort heisses Wasser.
Ueberraschend schnelle Erwärmung eines Bades bei
0.7 cbm. Gasconsum.

6 goldene und
silb. Medaillen.



Regenerativ-Gasheizöfen

mit Abführung der Heizgase, für Salons, Wohn-, Schlaf-
und Krankenzimmer, grosse Säle, Kirchen.



6000 Francs Prämie
von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Referenz: Jede Gasanstalt.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Günstigste

Einkaufsquelle für Weihnachts-Geschenke.

Heute kommen zum Ausverkauf:

**Photographie-Albums, Damen-Hand-
taschen und Gesellschafts-Fächer.**

Bei unsern enorm billigen Einheits-Preisen von

50 Pf., 1, 2, 3 und 5 Mk. per Stück

gewähren wir außerdem:

Bei Einkäufen bis zu 10 Mk. einen Rabatt von 10 %,
" " über 20 Mk. " " " 20 %,

für **Christbaum-Verloosungen** einen besondern
Rabatt von 20 %.

Der Ausverkauf dauert nur so lange der Vorrath reicht.

Grosser Weihnachts-Bazar,

211 Kaiserstrasse 211,

gegenüber dem Friedrichsbad.

Wollwaaren:

Kopftücher,
Umhängtücher,
Kragen,
Handschuhe,
Strümpfe,
Socken,

Pulswärmer,
Armbänder,

Kinder- { Kleidchen,
Jäckchen,
Schuhe,
Mützen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Emil Kley, Erbprinzenstraße 25.

Wilh. Winter,

Tapezier und Decorateur,

18 Amalienstrasse 18,

empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke:

Sophas, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Divans, Chaises-
longues etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Weihnachts-Arbeiten werden pünktlichst und auf's
Billigste ausgeführt.

Weihnachts-Geschenk!

Wm. Köllitz,
Kaiserstrasse 147,

6.2. **Grosses Lager**
fertiger Schuhwaaren,
empfiehlt
als nützliche

Weihnachts-Geschenke:

- Damen-Zug und Knopfstiefel**
in allen Ledersorten,
- Damen-Tuch-Stiefel**
mit und ohne Pelzfutter,
- Damen-Stiefel,**
Doppelsöhlen und wasserdicht
- Damen-Filz-Stiefel,**
zum Schnüren, Knöpfen und mit Zug,
- Damen-Filz-Schuhe,**
einfachster und feinsten Art,
- Herren-Stiefeletten**
in nur ganz feinem Kalbleder,
1 und 2 Sohlen,
- Herren-Filz-Stiefel u. Schuhe,**
- Knaben-Zug- u. Schnür-Stiefel,**
- Mädchen-Stiefel**
zum Knöpfen, Schnüren und mit Zug,
- Kinder-Stiefel**
von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten,
- Gummi-Schuhe,**
für Herren, Damen und Kinder,
- Ball- und Salon-Schuhe**
in Atlas und Leder.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Elegante, gut passende
und vorzüglich gearbeitete Waare.

Umtausch
nach Weihnachten gerne gestattet.

Puppen-Ausstellung

Kaiser Wilhelm-Passage,
Laden Nr. 24.
Großartigste Ausstellung und Auswahl
von den einfachsten bis zu den feinsten
Puppen aller Art in der Preisliste
von 50 Pfg. an. 5.2.

Pferde-Ausstellung

Kaiser Wilhelm-Passage,
Laden Nr. 18.
Reichhaltigste Auswahl in Schankel-,
Holz- und Fellsperden aller Art in der
Preisliste von 40 Pfg. an. 5.2.

Praktisches Weihnachtsgeschenk
für die Jugend und Erwachsene!
Werkzeug- und Laubsägekasten,
Hobelbänkchen etc.

empfiehlt
Heinrich Lange,
Werkzeughandlung,
28 Herrenstrasse 28.

Otto Blochmann,
Uhrmacher.

Kaiserstrasse 66, gegenüber der kl. Kirche,
empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein
grosstes Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren, Regulatoren,
Wand- u. Standuhren, Schwarzwälder Uhren, Weckern
etc. etc.
Reiche Auswahl in **Gold-, Silber- und Nickelketten.**
Nickel-Remontoir für Damen u. Herren von 12 Mk. an
Reparaturen werden schnell und auf's Sorgfältigste ausgeführt



W. Ludin's Nachfolger,

Kaiserstrasse 64, gegenüber der kleinen Kirche,
beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner reichhaltig ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzurigen. Dieselbe bietet große Auswahl in **Poesie,**
Schreib-, Photographie-Albuns, Schreib-, Musik- und
Bücher-Mappen, Briestaschen, Cigarren-Etuis, Visiten-
karten-Abschreiben, Portemonnaies, feine Notizbücher, Blocks-
Abreißkalender, Briefmarken-Albuns, Tintenzeuge, schöne
verzierte Briefpapiere in Cassetten, Kochbücher, Jugend-
schriften, Bilderbücher, Klassiker, Gesang- und Gebet-
bücher und noch viele andere Artikel, passend zu Weihnachtsgeschenken,
wozu höflichst einladet. 2.1.

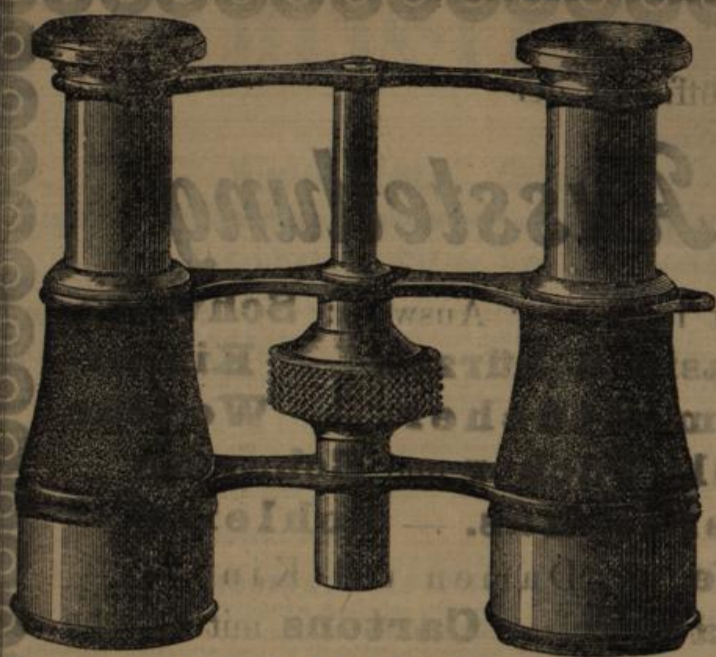
W. Ludin's Nachfolger,
Kaiserstrasse 64, gegenüber der kleinen Kirche.

Gasthaus König von Württemberg (Zähringer-Strasse).

Heute Donnerstag den 11. Dezember 1890:

Große humoristische Soirée

der beliebten **Concert-Truppe Hermann & Schnock.**
Programm hochkomisch.
Anfang 8 Uhr Abends. — Eintritt frei.



Karl Scheurer,

Hotmechaniker und Optiker,

Firma C. Sickler, Kaiserstrasse 152,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke zu billigsten Preisen:

Theater- u. Reisperspective, Fernrohre, Lupen, Mikroskope, Stereoskope, Brillen und Zwicker, Wiener Schildkrotlorgnetten mit langen Stielen in feinsten Ausführung,

51. sowie alle optischen Gegenstände.

Besonders empfehle ich die, ihrer Leichtigkeit wegen so beliebten **Perspective in Aluminiumfassungen**, welche durch die billigere Herstellung dieses Metalles jetzt um $\frac{1}{4}$ billiger verkauft werden können als bisher.

Waschmangen



neuester und bester Construction empfiehlt billigst

Heinrich Lange,
28 Herrenstrasse 28.

Laubfägebholz, Laubfägevorlagen, Laubfägen

in bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

B. Albert Tensi,

Spitalstraße 33,

2.1. gegenüber der Mädchenschule.

Christbaum-Confect,

als: Figuren, Thiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc., reichhaltig gemischt; eine Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen

Mk. 2,80

Nachnahme. Bei Abnahme von 3 Kistchen je ein prachtvolles Weihnachts-Präsent gratis enthaltend. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

*108. **Friedrich Fischer,**
Dresden-N., Königsbrückerstr. 80b.

Sirschbrücke.

Heute Donnerstag Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends frische Leber- und Griebenwürste.

Max Hablich.

Die Eröffnung

seiner auf das Reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

zeigt hiermit ergeben an und ladet zu deren Besichtigung freundlichst ein

Joseph Meess,

Ferd. Printz Nachfolger,

Erbprinzenstrasse 29.

2.1.

Café Lohengrin.

Heute Donnerstag den 11. Dezember:

Grosse humoristische Soirée

der Rheinischen Concert-Gesellschaft

Colonia.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintritt frei.

Samstag den 13. Dezember, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Museums

CONCERT

der Pianistin

Frau Sofie Menter, K. K. Oesterr. Kammervirtuosin.

Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Sonate, Op. 109 E-dur Beethoven. | 5. a. Walzer Sapellnikoff. |
| 2. Carnaval, Scènes mignonnes sur 4 Notes Schumann. | b. Erlkönig Schubert-Liszt. |
| 3. a. Nocturne, G-dur | 6. a. Soirées de Vienne, Valses capricieuses nach Schubert, Nr. 6 Liszt. |
| b. Etude, E-dur | b. Tarantelle di Bravura aus „Die Stumme von Portici“ |
| c. Chant polonais | |
| d. Scherzo, Cis-moll | |
| 4. a. Ständchen | |
| b. Ave Maria | |

Concertflügel von Blüthner.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von FR. DOERT, Lammstrasse 12, und Abends an der Kasse.
Preise der Plätze: Saal reservirt I. Abtheilung 3 Mk., II. Abtheilung 2 Mk., Saal nicht reservirt Mk. 1.50, Gallerie reservirt Mk. 1.50, nicht reservirt Mk. 1.

2.1.

Hiermit beehre ich mich, die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzeigen. Dieselbe enthält in grosser Auswahl: **Schwarzseidene, wollene und Fantasie-Schürzen.** — **Kinderschürzen.** — **Seidene Damentücher.** — **Wollene gestrickte Tücher.** — **Chenille-Tücher und Echarpes.** — **Ball-Echarpes.** — **Spitzenfichus.** — **Schleier.** — **Rüschen.** — **Boas.** — **Muffe für Damen und Kinder.** — **Foulards.** — **Cachenez.** — **Fächer.** — **Cartons mit Kragen und Taschentüchern** sowie viele **Fantasie-Gegenstände.**

S. Model.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß

Friederike Stemmermann,
g. b. Kögel,

Donstag den 9. Dezember, Nachmittags 1/2 3 Uhr, im Diakonissenhaus sanft entschlafen ist.

Mühlburg, den 10. Dezember 1890.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Kögel, Metzgermeister

Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, von dem kath. Kirchplatz in Mühlburg statt.

Die Zahl der illustrierten Familien-Zeitschriften ist eine so große, daß die Wahl dem lesenden Publikum oft schwer wird. Wir besitzen jedoch in dem „**Universum**“ in Dresden ein Blatt, das sich in der großen Reihe der Familien-Journale nicht nur einen allerersten Platz errungen hat, sondern sich in mehr als einer Beziehung vor allen anderen auszeichnet. Das „**Universum**“ ist trotz seiner gebiegenen Bornehmheit recht populär und anziehend in jedem seiner Beiträge. Fesselnde Romane, künstlerisch ausgearbeitete Novellen und Novellen des ernstesten und heiteren Genres aus den Federn der ersten Autoren (Ernst Eckstein, Wih. Jensen, Victor Blühgen, Marco Brociner, Ida Bey-Ed, Eufemia, Gräfin von Ballestrem, Sophie Junghans u. v. A.) wechseln mit gemeinverständlichen Artikeln aus den Gebieten der Wissenschaft, der Länder- und Völkerkunde u. von den bewährtesten Fachmännern (Georg Ebers, Gerhard Rohlfs, Max Buchner u. i. w.). Die Illustrationen sind von künstlerischer Vollendung und die ausgezeichneten Lichtdruckbilder bilden einen Vorzug, den das Blatt mit keinem andern theilt. In dem eben angefangenen VII. Jahrgange beginnt ein neuer Roman von Ernst Eckstein: „**Dombrowitz**“, ein großer an mächtigen fesselnden Szenen und Schilderungen reicher Roman aus modernen Künstlerkreisen. Wir können das „**Universum**“ als einen Kunstschatz für's Haus und als eine Fundgrube anziehendster Unterhaltung empfehlen.

Das Buch der Jugend. Ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben. Band V. 400 Seiten Text mit 300 Illustrationen und vielen Farbenbildern M. 6.50

Reichhaltiger und interessanter Text, künstlerisch schöne, wahrhaft festliche Ausstattung haben das Buch der Jugend von jeher ausgezeichnet, und es hat sich darum auch als schnell erwarteter Spielfamerad und Gesellschafter für's ganze Jahr in Tausenden von Familien eingebürgert. An Vielseitigkeit und Gediegenheit des Inhalts läßt der neue (5.) Jahrgang gewiß nichts zu wünschen übrig: Spannende Erzählungen (Unser Perpetuum mobile von Fr. Meister, Im Goldlande der Inka von M. Kille, Die Säulen Sparbüchse von G. Hirschfeld, Der Sohn des Kantors von D. Möbius u.) wechseln ab mit geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Aufsätzen (Auf, nach Helgoland!, Aus der Jugendzeit des Fürsten Bismarck). Dazwischen sind eingestreut physikalische (Die Entstehung der Gebirge, Elektrische Veruche, Kreislauf des Kohlenstoffs) sowie naturwissenschaftliche Abhandlungen (Eingevögel und Vogelgesang in Feld und Wald, Eine achtbeinige Weberlin, Die Anzucht der Schmetterlinge aus Raupen u.), Spiele und Sport im Freien und im Zimmer, Anleitungen zu Sammlungen aller Art, Handfertigkeiten und Selbstbeschäftigungen u. eine Menge Experimente, Spielereien, Denkfübungen, Aufgaben, Räthsel aller Art u. c.

Die ganze wertvolle Zusammenstellung beruht auf reiflich erwogenem Programm, das alle die heutige Jugend interessirenden Gebiete enthält und von berufenen Mitarbeitern ausgeführt wird, die auf ihren Gebieten schon Hervorragendes geleistet haben. Besonderer Wert ist auf Selbstbeschäftigung und praktische Thätigkeit gelegt, die in Artikeln über Handfertigkeiten und nützliche Beschäftigungen gepflegt werden, um unsere Jungen zu selbständigen praktischen Männern erziehen zu helfen. Der Illustration ist die größte Sorgfalt gewidmet worden. — In den Erzählungen haben Prof. G. Henseler u. A. prächtige Aquarelle und Textbilder geliefert, und die übrigen — im Ganzen ca. 300 Illustrationen — erläutern den Text so vollkommen als nur irgend möglich. In seinem festlichen Einband präsentiert sich auch dieser 5. Jahrgang als ein Festgeschenk ersten Ranges, das seinesgleichen sucht.

Zu haben in jeder Buchhandlung

Liederhalle.

Samstag den 13. Dezember 1890

zur

Feier des 48. Stiftungsfestes

CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein **Fritsch** und des Hofmusikus Herrn **Rich. Richter**,
im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht.
Anfang 7 Uhr. Schluss 1/2 9 Uhr.

Die Mitglieder wollen die Eintrittskarten am **Freitag den 12. Dezember**, Nachmittags von 1/2 2 bis 3 Uhr im Vereinslokal in Empfang nehmen.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet (vgl. §. 3 der Vereins-Satzungen).

Der Vorstand.

32.

folgt ein Viertes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.